

PRESSEINFORMATION

Wien, 8. Juni 2021

Bankenverband und Women in Law gründen gemeinsam eine Networking-Plattform

- Bankenverband kooperiert mit Women in Law und gründet die Networking-Plattform „Women in Law Banking Austria“
- Ziel der Initiative ist es, der Branche Vorbilder zu bieten, Ressourcen zu geben und gemeinsam eine gleichberechtigte Zukunft zu gestalten
- Das Netzwerk von Women in Law Banking Austria bietet eine Gelegenheit, das Ziel der Chancengleichheit im Finanzbereich weiter voranzutreiben und Menschen mit Ideen und Menschen mit Möglichkeiten zusammenzubringen
- Auftaktveranstaltung am 17.6.2021

Neu gegründet: „Women in Law Banking Austria“

Im Rahmen seiner Gender Diversity Initiative zur aktiven Förderung von Chancengleichheit im Finanzbereich gründet der Bankenverband gemeinsam mit Women In Law die Networking-Plattform „Women in Law Banking Austria“. Diese soll dazu dienen, Frauen im Bankenbereich zusammen zu bringen und den (Wissens-)Austausch unter Frauen zu verstärken. Gestartet wurde die Initiative von Alexandra Simotta (PAYONE), Doris Zingl (Bankenverband), Valeska Grond-Szucsich (Bankenverband) und Sophie Martinetz (Women in Law).

Die von Women in Law und dem Bankenverband ins Leben gerufene Initiative „Women in Law Banking Austria“ trifft ein brandaktuelles Thema: in vielen Bereichen wird mittlerweile bewusst auf Chancengleichheit geachtet, und auch Gender Diversity tritt immer mehr in den Fokus der Corporate Welt.

Dem österreichischen Bankenverband ist es ein Anliegen, die geschlechtsspezifische Vielfalt im Bankwesen zu unterstützen, um Gleichberechtigung und Chancengleichheit zu fördern. Gender Diversity beeinflusst die Rentabilität und Stabilität des Finanzsektors positiv und kann als Katalysator für wirtschaftliche Produktivität und Wachstum wirken.

Neben seinen bestehenden Arbeitsschwerpunkten – Bildung, Digitalisierung, Sustainable Finance – legt der Bankenverband ab 2021 einen speziellen Fokus auf die Begleitung des Themas Gender Diversity.

Insbesondere sollen Frauen im Bankwesen in ihren vielfältigen Rollen als Mitarbeitende, Expertinnen und Führungskräfte im Unternehmen sowie als Nutzerinnen von Bankdienstleistungen gestärkt werden.

Networking-Plattform soll unterstützen, Menschen mit Ideen und Menschen mit Möglichkeiten zusammenzubringen

Es muss unser aller Anliegen sein, Frauen im Finanzbereich dahingehend zu unterstützen, dass sie dieselben Chancen haben wie Männer, um in Führungspositionen und als Expertinnen tätig zu sein. Ebenso müssen Frauen die gleichen Zugangsmöglichkeiten zu Finanzprodukten haben wie Männer. Dazu bedarf es der Kooperation aller Geschlechter und eines einheitlichen Verständnisses über die strukturellen Voraussetzungen, die es in Gesellschaft und Wirtschaft braucht, um Gender Diversity weiter voranzubringen“, sagt Gerald Resch, Generalsekretär des Bankenverbandes.

Der Bankenverband unterstützt mit seiner Gender Diversity Initiative auch die Bemühungen der European Banking Federation EBF, die kürzlich die Women's Empowerment Principles (WEPs) von UN Women und dem Global Compact der Vereinten Nationen unterzeichnet hat. Neben dem Mittragen wichtiger, internationaler Leitprinzipien, sieht der Bankenverband aber noch weiteres Potential in der Fachgruppe Women in Law Banking Austria und freut sich über die Partnerschaft mit Women in Law: „Im Netzwerk von Women in Law Banking sehen wir nicht nur eine Gelegenheit, das Ziel der Chancengleichheit im Finanzbereich weiter voranzutreiben. Vielmehr geht es darum, Menschen mit Menschen zu verbinden, ganz konkret auch darum, Menschen mit Ideen und Menschen mit Möglichkeiten zusammenzubringen“, so Initiatorin Doris Zingl.

„Ziel dieser Initiative ist es, der Branche Vorbilder zu bieten, Ressourcen zu geben und gemeinsam eine gleichberechtigte Zukunft zu gestalten“, sagt Initiatorin Alexandra Simotta.

Start im Rahmen einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung am 17.6.2021

Am Donnerstag, dem 17. Juni 2021 findet von 9 - 10:30 bereits die Auftaktveranstaltung statt. Der Bankenverband hat im Zuge seiner Gender Diversity Initiative den Status-Quo im Hinblick auf Geschlechtervielfalt und Chancengleichheit in Banken erhoben. Die Ergebnisse dieser Studie werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung präsentiert und diskutiert. Aufgrund der derzeitigen Situation finden die Veranstaltungen vorerst online statt. In Zukunft werden auch (hoffentlich) wieder Präsenz-Veranstaltungen organisiert.

„Das Netzwerk von Women in Law Banking bietet den TeilnehmerInnen Inspiration, Motivation und fachlichen Austausch – wir freuen uns auf viele gemeinsame interessante Veranstaltungen!“, ergänzt Initiatorin Valeska Grond-Szucsich.

Über Women in Law

Women in Law hat das Ziel, Frauen in der Rechtsberatungsbranche und anderen juristischen Berufen in Österreich zu vernetzen. Schwerpunkte sind der Austausch und die Vernetzung der WOMEN IN LAW-Mitglieder online, sowie die Organisation von WOMEN IN LAW-Veranstaltungen, die zu mehr persönlichem Kontakt beitragen. Die Themen des Austauschs sind: Herausforderungen im täglichen Beruf, Perspektiven, Wissensaustausch, Netzwerkbildung, Umgang mit der Arbeit im 21. Jahrhundert und vieles mehr.

Über den Bankenverband

Der Verband österreichischer Banken und Bankiers ist ein nicht gewinnorientiertes Dienstleistungsunternehmen. Wir verstehen uns als Vertreter aller in Österreich niedergelassenen Kreditinstitute, die als Kapitalgesellschaften organisiert sind.

Nähere Informationen zu aktuellen Themen des Bankenverbandes:

www.bankenverband.at

Video des Bankenverbandes zu diesem Thema:

[Gender Diversity - Vielfalt ist unsere Stärke - YouTube](#)

Rückfragen für MedienvertreterInnen:

Valeska Grond und Doris Zingl
Kordinatorinnen der Gender Diversity Initiative des Bankenverbandes
+43 (0)1 535 17 71 – 26; grond@bankenverband.at
+43 (0)1 535 17 71 – 43; zingl@bankenverband.at